



Interviewfragen

OLGA DAVID

20 identische Interview-Fragen von ARTMEA an ihre Galeriekünstler

1. Wie würden Sie/würdest Du Ihre/Deine Kunst in drei Worten beschreiben?

Ausdrucksstark, vielseitig, reflektierend.

2. Was inspiriert Sie/Dich bei Ihrer/Deiner Arbeit als Künstler?

In früheren Jahren war ich besonders von Künstlern wie Egon Schiele und Mark Chagall inspiriert. Ihre expressiven und ausdrucksstarken Werke haben mich fasziniert und beeinflusst meine eigene Stimme zu finden und meine Emotionen in meiner Kunst auszudrücken.

Ich finde auch Inspiration in der Natur, der menschlichen Erfahrung, der Musik und der Literatur, die alle dazu beitragen, meinen kreativen Prozess zu bereichern.

Auch die Begegnung mit anderen Menschen und ihre Geschichten können mich inspirieren.

3. Welche Techniken und Materialien bevorzugen Sie/bevorzugst du in deiner Arbeit?

Meine Schwerpunkte liegen auf Malerei und Zeichnungen. Ich arbeite hauptsächlich mit Acrylfarben, manchmal auch mit Ölfarben. Zusätzlich setze ich gerne Akzente mit Mischtechniken wie Sprühfarben und Collagen. Eine interessante Herangehensweise für mich ist die Kombination von Zeichnung und Gemälde, bei der ich Stifte verwende, um das Motiv in meinen Gemälden weiter auszuarbeiten.

4. Wie entwickeln Sie/entwickelst Du Ideen und Konzepte für die Kunstwerke?

Meine Ideen und Konzepte entwickle ich oft durch intensive Recherche, Beobachtung und Reflexion. Ich lasse mich auch von meiner eigenen Vorstellungskraft und dem Spiel mit verschiedenen Möglichkeiten leiten. Manchmal entsteht eine Idee auch spontan und entwickelt sich dann weiter während des künstlerischen Prozesses.

5. Welche Rolle spielt die Geschichte der Kunst in Ihrer/Deiner Arbeit?

Die bietet mir eine reiche Quelle an Inspiration, Techniken und kulturellem Kontext. Ich studiere und respektiere die Werke vergangener Künstler, um mein Verständnis von Kunst zu erweitern und meinen eigenen künstlerischen Stil zu formen.

6. Wie wichtig ist es für Sie/Dich, dass Ihre/Deine Kunstwerke von anderen verstanden werden?

Es ist mir wichtig, dass meine Werke eine Verbindung zu den Betrachtern herstellen und Emotionen oder Gedanken in ihnen hervorrufen. Allerdings schätze ich auch Interpretation Vielfalt und finde es spannend, wenn verschiedene Menschen unterschiedliche Bedeutungen in meinen Werken entdecken.

7. Wie möchten Sie/möchtest Du, dass Ihre/Deine Kunstwerke von den Betrachtern wahrgenommen werden?

Ich hoffe, dass sie von meinen Werken berührt werden, sei es durch ihre Schönheit, ihre Botschaft oder die Herausforderung, die sie bieten. Es ist mir wichtig, eine emotionale Resonanz zu erzeugen und gleichzeitig Raum für individuelle Interpretationen zu lassen.

8. Wie gehen Sie/gehst Du mit Kritik an deiner Arbeit um?

Kritik ist für mich eine Möglichkeit zu wachsen und mich weiterzuentwickeln. Ich höre zu und versuche, konstruktive Kritik zu nutzen, um meine Fähigkeiten und meine Kunst zu verbessern. Ich betrachte Kritik als Chance, verschiedene Perspektiven kennenzulernen und mein eigenes künstlerisches Schaffen zu reflektieren.

9. Wie wichtig ist Ihnen/Dir die Zusammenarbeit mit anderen Künstlern oder Kunstschaffenden?

Der Austausch von Ideen, das gemeinsame Schaffen und das Lernen voneinander bereichern meinen eigenen kreativen Prozess. Durch die Zusammenarbeit können neue Perspektiven entstehen. Ich schätze die Möglichkeit, mit anderen Künstlern gemeinsame Projekte umzusetzen oder an kollaborativen Kunstwerken zu arbeiten, da dies zu einer größeren Vielfalt und Tiefe in meiner Arbeit führen kann.

10. Wie gehen Sie/gehst Du bei der Entstehung Ihrer/Deiner Kunstwerke vor? Gibt es bestimmte Rituale oder Arbeitsweisen?

Mein kreativer Prozess ist oft von Flexibilität geprägt und kann je nach Projekt variieren. In der Regel beginne ich mit einer Phase der Inspirationssammlung, in der ich Ideen sammle, Skizzen mache oder Recherchen durchführe. Anschließend widme ich mich der Umsetzung des Kunstwerks, wobei ich mich oft von meinem Instinkt und meiner Intuition leiten lasse. Es gibt keine festen Rituale, aber ich schaffe mir gerne einen Raum, in dem ich mich kreativ entfalten kann, und finde es hilfreich, eine gewisse Struktur und Disziplin in meinem Arbeitsprozess zu haben.

11. Wie denken Sie/denkst Du über den Wert von Kunst und wie beeinflusst dies Ihre/Deine Arbeit?

Ich betrachte Kunst als eine Form des Ausdrucks, die einen immateriellen und emotionalen Wert besitzt. Kunst hat die Fähigkeit, Menschen zu bewegen, zu inspirieren und zum Nachdenken anzuregen. Der Wert der Kunst liegt nicht nur in ihrem materiellen Aspekt, sondern vor allem in der Bedeutung, die sie für den Betrachter und für andere hat.

12. Wie unterscheidet sich Ihre/Deine Arbeit von der anderer Künstler?

Jeder Künstler hat seine eigene individuelle Perspektive, Ausdrucksweise und künstlerische Stimme. Meine Arbeit zeichnet sich durch meine persönlichen Erfahrungen, mein künstlerisches Vokabular und meine ästhetische Herangehensweise aus.

Aufgrund meiner traditionellen klassischen Kunstausbildung in Russland strebe ich danach, die klassische Malschule mit moderner Ästhetik zu verbinden. Diese Kombination prägt meine Arbeit. Während ich die grundlegenden Prinzipien und Techniken der klassischen Kunst respektiere, bringe ich auch moderne Einflüsse und zeitgenössische Elemente in meine Werke ein. Ich experimentiere mit verschiedenen Stilen, Materialien und Techniken, um eine Balance zwischen der Bewahrung der Tradition und dem Ausdruck meiner persönlichen künstlerischen Vision zu finden. Diese Verbindung aus klassischer Kunst und moderner Ästhetik ermöglicht es mir, einen eigenen individuellen Stil zu entwickeln.

13. Welche Ausstellungen haben Sie/hast Du bisher gehabt bzw. welche hat bleibende Eindrücke hinterlassen und warum?

Ich habe in mehreren Ausstellungen meine Werke präsentiert und jede davon hatte ihre eigene Bedeutung und Wirkung. Eine Ausstellung, die einen besonders bleibenden Eindruck bei mir hinterlassen hat, war meine Teilnahme an der Art-Innsbruck 2016. Es war meine erste Ausstellung dieser Größe, bei der insgesamt 90 Galerien und 640 Künstler teilnahmen. Während der Ausstellung wurde mein Triptychon "BAV" zu einem Publikumsmagneten. Obwohl ich zu dieser Zeit noch eine unbekannte Künstlerin war, wurde mein Werk laut der Messeorganisation zum meist geposteten und diskutierten Bild. Jede tägliche Messeführung machte an meinem Triptychon Halt und präsentierte es den Besuchern. Dieser Erfolg hat mich positiv überrascht und hinterließ einen bleibenden Eindruck. Es war eine Bestätigung für meine Arbeit.

14. Haben Sie/hast Du spezielle Projekte oder Aufträge/Auftragsarbeiten gemacht?

Ja, ich mache spezielle Projekte und Aufträge. Diese reichten von individuellen Kunstwerken für private Sammlungen bis hin zu Auftragsarbeiten für öffentliche Räume. Solche Projekte erweitern meinen kreativen Horizont, da sie oft bestimmte

Vorgaben oder Themen haben, mit denen ich arbeiten muss, während ich gleichzeitig meinen eigenen künstlerischen Stil und meine Vision einbringe.

15. Wie arbeiten Sie/arbeitest Du mit Galerien zusammen?

Die Zusammenarbeit mit Galerien kann vielfältig sein und ist eine wichtige Komponente für Künstler, um ihre Werke einem breiteren Publikum zugänglich zu machen und ihre Karriere voranzutreiben. Es ist jedoch eine schwierige Aufgabe, eine professionelle Galerie zu finden, die den Künstler wirklich unterstützt, fördert und auf Augenhöhe mit ihm arbeitet. Leider gibt es auf dem Kunstmarkt viele schwarze Schafe, die Künstler ausnutzen und von ihnen profitieren wollen. Eine ideale Galerie sollte eine transparente und faire Arbeitsweise haben, den Künstler bei der Vermarktung und Präsentation seiner Werke unterstützen und langfristige Beziehungen aufbauen, die auf Vertrauen und Respekt basieren.

16. Wie können Ihre/Deine Arbeiten nach Ihrer/Deiner Einschätzung am besten präsentiert werden und welche Art von Publikum möchten Sie/möchtest Du erreichen?

In Galerien bevorzuge ich eine sorgfältig kuratierte Ausstellung. Ich lege Wert auf die ästhetische Gestaltung des Ausstellungsraums, um die Atmosphäre zu schaffen, die die Kunstwerke am besten zur Geltung bringt.

Neben Galerieausstellungen bin ich auch sehr aktiv in der Online Präsentation meiner Werke. Ich betreibe meinen eigenen Onlineshop und nutze auch andere Kunstplattformen, um meine Kunst einem breiteren Publikum zugänglich zu machen.

In Bezug auf das Publikum möchte ich eine breite Palette von Menschen erreichen, die Kunst schätzen. Ich hoffe, dass meine Werke Menschen verschiedener Altersgruppen, Hintergründe und kultureller Herkunft ansprechen und sie dazu inspirieren, ihre eigenen Gedanken und Emotionen zu entdecken.

17. Welche Ziele möchten Sie/möchtest Du mit Ihrer/Deiner Kunst erreichen?

Zum einen möchte ich eine emotionale Verbindung zu den Betrachtern herstellen und sie dazu inspirieren, über bestimmte Themen oder persönliche Erfahrungen nachzudenken. Ich möchte auch meine künstlerische Stimme weiterentwickeln und einen einzigartigen Ausdruck schaffen, der meine Vision und meinen persönlichen Stil widerspiegelt. Zusätzlich strebe ich nach Anerkennung und Wertschätzung in der Kunstwelt, indem ich an Ausstellungen teilnehme, Preise gewinne und meine Kunst in Galerien präsentiere.

18. Wie sehen Sie/siehst Du die Zukunft der Kunst und welche Rolle spielen Sie/spielst Du darin?

Aufregend und vielfältig. In einer zunehmend vernetzten Welt bieten sich Künstlern heute unzählige Möglichkeiten, ihre Werke zu präsentieren und mit einem globalen Publikum in Kontakt zu treten. Neue Technologien eröffnen auch neue kreative

Ansätze und Formen der Kunst. Ich hoffe, dass meine Kunst einen inspirierenden und bedeutenden Beitrag zur künstlerischen Landschaft leisten kann.

19. Welche Projekte planen Sie/planst Du als nächstes und worauf können wir uns freuen?

Ein Thema, das mich seit langem beschäftigt, ist die Ökologie und Umwelt, insbesondere das Aussterben von Tier- und Pflanzenarten auf unserer Erde. Es ist beunruhigend zu wissen, dass nach Schätzungen von Wissenschaftlern im Verlauf der gesamten Evolution etwa 5 bis 50 Milliarden Arten ausgestorben sind, was über 99,9 Prozent aller jemals entstandenen Arten entspricht.

Mein nächstes Projekt wird sich mit diesem Thema befassen. Ich plane eine Reihe von Bildern zu schaffen, in denen die verschwundenen Tiere in unserer gegenwärtigen Realität erscheinen und mit ihr interagieren. Durch diese Darstellung möchte ich auf das Aussterben von Arten aufmerksam machen und die Betrachter dazu anregen, über die Konsequenzen unseres Handelns für die natürliche Vielfalt nachzudenken.

Ich freue mich darauf, dieses Projekt zu realisieren und hoffe, dass es dazu beitragen kann, das Interesse und die Sensibilität für ökologische Themen zu erhöhen.

20. Gibt es ein Lebensmotto, nachdem Sie leben/Du lebst?

Graf Leo Nikolajewitsch Tolstoi sagte einmal: "Sobald die Kunst aufhört, Kunst des ganzen Volkes zu sein, und zur Kunst einer kleinen Klasse von Begüterten wird, ist sie nicht länger notwendig und wichtig, sondern wird zur leeren Unterhaltung."

Ich möchte, dass meine Kunst eine breite Palette von Menschen anspricht und berührt. Ich glaube daran, dass Kunst eine universelle Sprache ist, die in der Lage ist, Grenzen zu überwinden und Emotionen sowie soziale und kulturelle Erfahrungen zu vermitteln.

Gleichzeitig möchte ich sicherstellen, dass meine Werke nicht nur oberflächliche Unterhaltung bieten, sondern einen tieferen Wert und eine Bedeutung haben.

Es ermutigt mich, mein Bestes zu geben, um Kunstwerke zu schaffen, die Bedeutung haben und Emotionen wecken.